



# **Ohne Vision werden wir haltlos!**

## **Joh 14,1**

**Botschaft von Markus Kleiner, Pfarrer EMK Schwarzenburg  
Sonntag, 3. Januar 2010**

# Ohne Vision werden wir haltlos

**Leben mit Vision...Wir haben den Eindruck, dies sei nur wenigen – nämlich den Supergeistlichen – vorbehalten. Aber Gott möchte jedem Menschen eine Vision für seinen jeweiligen Lebensabschnitt geben! Kennen wir unsere Vision? Wenn nicht, dann ist es noch nicht zu spät: Lasst uns diese entdecken!**

## I. Einleitung

Am heutigen ersten Sonntag im neuen Jahr 2010 möchte ich über die Jahreslosung 2010 sprechen:

*„Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaubt an mich!“ Joh 14,1*

Warum spricht Jesus auf diese Art? Wovor könnte sich unser Herz denn erschrecken? Was verwirrt unser Herz denn? Wenn wir weiterlesen, so wissen wir, warum Jesus so spricht. Denn Jesus gibt den Menschen eine gewaltige Vision weiter:

*Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaub an Gott und glaubt an mich! 2 Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? 3 Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. 4 Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. 5 Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen? 6 Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.*

Joh 14,1-6

Es ist allen umstehenden Menschen klar gewesen, welche Unverschämtheit hier durch diesen Rabbi in die Welt gesetzt worden ist. Was für eine Frechheit: Dieser kleine Rabbi will zum Vater gehen, um die ewigen Wohnungen bereitzumachen. Und dann sagt dieser Typ auch noch, dass er der Weg und die Wahrheit und das Leben sei...Dieser Hochmut ist doch eine absolute Unverschämtheit.

Doch was Jesus hier formuliert ist kein Hochmut, sondern seine Vision, welche ihm Gott gegeben hat!

Gott hat ihm diese Vision – diese Sicht - gegeben, und weil diese Vision so „grossmäulig“ tönt, sagt

Jesus: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaubt an mich!“ Das ist unsere Jahreslosung!

Ich möchte heute mit einer Predigtreihe zum Thema „Visionen in der Bibel“ beginnen und um in dieses Thema hineinzukommen, möchte ich heute mit Euch grundsätzlich über Visionen nachdenken:

## II. Vitamin V

Warum konnte John Wesley noch mit 88 Jahren glücklich und gesund durchs Land reiten und ohne Mikrofon zweimal täglich zu grossen Menschenmassen predigen? Warum schrie ein 85-jähriger Kaleb energisch und voller Tatendrang: „Herr, gib mir diesen Berg?“<sup>1</sup> Warum endete Elia nicht altersschwach in einem Rollstuhl, sondern fuhr im Vollbesitz seiner geistigen und körperlichen Kräfte in einem Feuerstuhl Gottes in den Himmel?

Die Antwort auf diese Fragen heisst: die richtigen Vitamine! Hier muss ich präzisieren, es handelt sich um ein einziges Vitamin, welches wir unbedingt brauchen. Dieses Vitamin haben Moses, Elia, Abraham, Wesley, Mutter Teresa und viele andre zu sich genommen. Es heisst Vitamin V und ist das „Visionsvitamin“!

Ich frage mich: Warum werden Philosophen, MusikerInnen, Dirigenten, MalerInnen, Künstler, Nonnen und Mönche statistisch gesehen besonders alt? Und warum wirken auch sie oft im hohen Alter noch jugendlich und flexibel?

---

<sup>1</sup> Vgl. 4. Mose 13-14

Eine Antwort ist: Sie gehören zu den kreativen Gestaltern des Lebens und jagen meist einer neuen Idee oder Vision nach. Visionen halten uns auf Trab. Ein zweiter Grund scheint zu sein, dass sie ihren Traumberuf, ihre „Berufung“ gefunden haben. Ein Mensch, der in seiner göttlichen Berufung lebt, erlebt tiefe Zufriedenheit und strahlt Lebensglück aus und wird sehr alt. Man denke nur an Mutter Teresa, an Nelson Mandela, an Billy Graham.

Wie wir alle wissen, wurde Moses bis zu seinem Todestag von einer gewaltigen Vision erfüllt und motiviert, nämlich das Volk Israel in das Land von Milch und Honig zu bringen. Viel eher hätte man einer Kuh das Flöten beibringen können, als Moses von seiner Vision abzubringen, denn sein innerer Kompass war auf sein Lebensziel gepolt. Moses endete nicht senil im Rollstuhl, der oft zur Wiege des Alters wird. Statt dessen lesen wir:

*Mose war 120 Jahre alt, als er starb. Sein Auge war noch nicht getrübt, seine Frische war noch nicht geschwunden. 5. Mose 34,7*

Welch ein kraftvoller, beeindruckender Abgang. Es war dieses Vitamin V, diese Vision von Gott, die Mose bewegte und trug.

Gottes Visionen halten uns also jung. Bis zum letzten Atemzug war Moses quicklebendig und strotzte vor Lebenskraft und Energie. Ist das nicht interessant? Junge Menschen ohne Vision sehen alt aus, und alte Menschen mit Vision fangen wieder an, jung auszusehen.

---

***Junge Menschen ohne Vision sehen alt aus, und alte Menschen mit Vision fangen wieder an, jung auszusehen.***

---

Das Vitamin V ist das beste Anti-Aging!

### III. Eine Vision gibt Orientierung

Eine Vision gibt Orientierung. Wie sinnstiftend ist es doch, wenn man weiss, für welche Vision, für welche grosse Sache, für welches Ziel man lebt! Wir leben heute in einer Welt, wo es nur wimmelt vor orientierungslosen Menschen. 95 % der Menschen wissen nicht wirklich, was sie im Leben wollen. Sie stolpern von einem Moment zu anderen. Sie sagen dir, dass sie das Leben geniessen wollen, aber das ist noch keine Vision und es kann auch kein Ziel sein!

Eine Vision gibt uns Orientierung und auch Kraft um schwierige Zeiten auszuhalten.

### IV. Eine Vision macht aktiv

Ein Pfarrer sprach mit einem Bauern über dessen riesigen, wunderbar angelegten Garten. Der Pfarrer sagte: *„Sie haben aber einen schönen Garten. Wissen Sie, dass Ihr Garten Gottes Garten ist?“* Der Bauer, nicht auf den Mund gefallen, antwortete: *„Sie hätten den Garten mal sehen sollen, als er noch ganz Gottes Garten war.“*

Gott möchte mit uns zusammenarbeiten! Die Aufforderung „Macht euch die Erde untertan!“, ist Gottes motivierender Appell an die kreative visionäre Seite des Menschen. Was wir brauchen ist ein positiver Glaube und eine Vision, damit können wir Situationen verändern und neu gestalten.

Die Vision macht aktiv! Darum ist es gut, wenn wir für verschiedene Lebensbereiche eine klare Vision entwickeln. Welche Vision treibt dich an?

Ein Mensch ohne Vision weiß nicht, was er will und stolpert ohne Kompass durch das Leben.

*Wenn keine Vision da ist, verwildert das Volk. Spr 29,18*

---

***Ein Mensch mit einer Vision weiss, was er will und lebt fokussiert.***

---

Das sehen wir ja in unserer Gesellschaft, wie das Volk im wahrsten Sinne des Wortes verwildert. Wir brauchen unbedingte Visionen, aber nicht irgendwelche, sondern Visionen von Gott. Eine Vision, welche von Gott kommt, lässt uns über uns selber hinauswachsen. Sie macht uns aktiv!

**V. Was willst Du bewegen?**

Stellen wir uns einige elementare Fragen:

- Bin ich mit meinem Leben wirklich zufrieden?
- Wofür will ich leben, und was könnte ich in Bewegung bringen?
- Welchen Nutzen möchte ich Gott und seinem Reich bringen?

Was bringt es uns Menschen, wenn wir unsere Gaben und Fähigkeiten gar nicht nutzen?

Wir alle werden älter, kriegen Falten und irgendeinmal legen wir uns auf's Bett und stehen nie wieder auf. Aus diesem Grund sollte die wertvolle Zeit, die uns geschenkt ist, sinnvoll genutzt werden.

*„Wer behauptet, alles erreicht zu haben, hat sich nie grosse Ziele gesteckt“, hat der grosse Dirigent Herber von Karajan einmal gesagt. Der koreanische Pastor Yonggi Cho äusserte sich mal provozierend auf einer Pastorenkonferenz: „Wenn du keine Vision hast, hast du keine Zukunft. Hast du eine Vision, so hast Du eine Zukunft.“*

**VI. Gottes Zuspruch an „Visionäre“**

Welchen aufrüttelnden Plan hat Gott für dein Leben?  
Von welcher Vision wirst du angetrieben?

*Bild Jahreslosung 2010 von Frank Baumann zeigen*

Mit Visionen geht es oft so, wie mit der Taube auf diesem Bild...Man sieht sie erst auf den zweiten oder dritten Blick. Sie wird erst im Laufe der Zeit klarer. Dies kann uns Angst machen, weil wir gerne alles auf einmal sehen. Auch macht uns eine Vision darum Angst, weil wir nie recht wissen, ob diese Vision jetzt von Gott ist oder nicht...

Aus diesem Grund macht uns Jesus mit der Jahreslosung Mut, uns dennoch auf seine Pläne, auf seinen Willen und auch auf seine Visionen, die er uns schenken will, einzulassen:

*„Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaub an mich!“ Joh 14,1*

---

***Jesus Christus spricht zu allen Visionären: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaub an mich!“***

---

### **Angaben zur Botschaft**

Diese Botschaft wurde von Pfr. Markus Kleiner im Rahmen der Themenreihe „Visionen Gottes“ im Gottesdienst vom 3. Januar 2010 in der Evangelisch-methodistischen Kirche Schwarzenburg gehalten.

Thema: Visionen geben Halt

Stichworte: Vision als Anti-Aging; Orientierung; Verwilderung

Bibelstellen: Joh 14,1-6; Spr 29,18

Zielsatz: Entdecke deine Vision!

## **Bibeltext**

Es muss mehr geben...  
wir glauben: es gibt mehr!

### **SEHNSUCHT NACH MEHR...**

Evangelisch-methodistische Kirche  
Flüehli 10  
CH-3150 Schwarzenburg

Telefon: 031 731 03 49

E-Mail: [schwarzenburg@emk-schweiz.ch](mailto:schwarzenburg@emk-schweiz.ch)

### **Unsere Überzeugung**

Gott begegnet unserer Sehnsucht  
durch Jesus

### **Jesus sagt**

Wer von meinem Wasser trinkt, hat  
keinen Durst mehr (Jesus in Joh. 4,14)

### **Unsere Sehnsucht**

nach BEFREIUNG...nach GEBORGENHEIT...  
nach ENTLASTUNG...nach DYNAMIK...  
nach ERFÜLLUNG

### **Unser Glauben**

Du kannst BEFREIUNG erleben...Lerne Jesus kennen  
Du kannst GEBORGENHEIT erleben...Lerne Gott lieben  
Du kannst ENTLASTUNG erleben...Entdecke Gemeinschaft  
Du kannst DYNAMIK erleben...Werde Jesus ähnlicher  
Du kannst ERFÜLLUNG erleben...Diene Deinen Mitmenschen